

# 10. Das Fischermädchen.

Heine.

*Etwas geschwind.*

54. *pp*

Du schö-nes Fi-scher-mäd - chen, trei - be den Kahn ans

Land;— komm zu mir und set - ze dich nie - der, wir

ko - sen, Hand in Hand, komm zu mir und set - ze dich nie - der, wir

ko - sen, Hand in Hand,— wir ko - sen, Hand in Hand.

Leg an mein Herz dein

Köpf - chen und fürch - te dich nicht zu sehr; — ver -

traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den Meer, ver -

traust du dich doch sorg - - los täg - lich dem wil - den Meer, —

täg - lich dem wil - den Meer!

Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb und

*dimin.*

Flut, — und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, — in sei - ner Tie - fe ruht. —

*dim.*